GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

2. Gemeindeversammlung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 11. Dezember 2013 20:30 bis 23:00 Uhr
Festsaal

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Total anwesend: 29 Stimmberechtigte

Stimmenzähler: Josef Jenal, Karl Jenal-Danner, Sylvia Kleinstein

Protokoll: Prinz Susan

---

5 Budget 10.07 - 214
Gemeindebudget 2014 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Zur Budgetgemeindeversammlung kann der Gemeindepräsident 29 stimmberechtigte Einwohner/-innen begrüssen.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgte gemäss Art. 19 der Gemeindeverfassung rechtzeitig. Die Einladung mit Traktandenliste wurde gemäss Art. 14 der Gemeindeverfassung ordentlich publiziert.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. August 2013 lag gemäss Art. 12 der Gemeindeverfassung vom 26. August 2013 – 15. September 2013 öffentlich auf. Innerhalb der Auflagefrist gingen keine Änderungsanträge ein, daher gilt das Protokoll als genehmigt.

Die Budgets der Gemeinde wurden vom Finanzverantwortlichen Kurt Westreicher zusammen mit dem Gemeindevorstand und unter Beizug der verschiedenen Bereichsverantwortlichen sowie Kommissionen erstellt.

Laufende Rechnung
Der budgetierte Aufwand für 2014 beträgt CHF 18‘235‘000.00, der budgetierte Ertrag CHF 18‘241‘100.00. Dies ergibt einen budgetierten Netto-Ertrag von CHF 6‘100.00.

Wie der Gemeindepräsident ausführt, verursachen die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziales immer höhere Kosten. Da die Steuereinnahmen eher rückläufig sind, muss mit den Finanzen noch sorgfältiger umgegangen werden.

Der Gemeindevorstand erläutert die einzelnen Budgetpositionen und gibt die entsprechenden Erklärungen dazu ab.

- Bei der PEB-Verwaltung können Einsparungen gemacht werden. Aus diesem Grund ist der Gemeindebeitrag im 2014 tiefer (Angaben PEB).

- Aufgrund der geringeren Bautätigkeit konnte in Absprache mit dem Bauamtsleiter das Arbeitspensum bereits im Laufe vom 2013 reduziert werden.

- Für die Feuerwehr ist die Anschaffung von Schlauchmaterial und Wärmebildkameras geplant. Für die Wärmebildkameras gewährt der Kanton keine Subventionen. Bei Bedarf kann eine Wärmebildkamera allenfalls in Absprache mit der Feuerwehr von Privaten ausgeliehen werden.

- Bei der Bildung steigen vor allem aufgrund des neuen Schulgesetzes die Kosten. Die Vorgaben des Kantons müssen eingehalten werden. Die Löhne wurden von der Gemeinde in einem vertretbaren Rahmen so angepasst, dass es begründbar ist und verantwortet werden kann.

- Auch im 2014 ist der Wiederaufbau von 3 Samnauner Pillen geplant.

- Im Alpenquell Erlebnisbad sind drei Bademeister eingestellt, welche teilweise auch Reinigungsarbeiten ausführen. Dadurch können beim Reinigungspersonal Einsparungen erzielt werden.

  Aufgrund der getätigten Investitionen bei der Sanierung des Alpenquell Erlebnisbades können Einsparungen bei den Energiekosten (Heizung, Strom) erzielt werden.

- Die Bevölkerung hat im 2013 der Sanierung des Spitals Scuol zugestimmt. Die entsprechenden Investitionsbeiträge fallen ab 2014 an.

- Die Notfallversorgung (365 Tage/24 Stunden) in Samnaun wird seit 2013 in Zusammenarbeit mit dem CSEB geregelt. Der Kanton bezahlt 50 % der entsprechenden Kosten, die restlichen 50 % werden auf die Gemeinden der PEB gemäss Verteilschlüssel aufgeteilt.

- Da die Kinderzahl weiter sinkt, reduziert sich der Familienförderungsbeitrag entsprechend.

- Für die Mitarbeiter der Pflegegruppe Chalamandrin erfolgt eine leichte Anpassung der Besoldung (Anpassung Pikettentschädigung).

  Es wird mit einer Auslastung von 75 % gerechnet.

Der Netto-Ertrag aus der Wohnungsvermietung wird der Pflegegruppe gutgeschrieben. Zudem ist zu hoffen, dass die Kath. Kirchgemeinde die Pflegegruppe Samnaun weiterhin mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

- Beim Werkdienst wird im Sommerhalbjahr mit einem Mitarbeiter mehr gerechnet, da verschiedene Projekte von der Gemeinde in Eigenregie ausgeführt werden.

- Die Bushaltestellen mussten aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes behindertengerecht ausgeführt werden. Zudem mussten in alle Busse Linienwähler eingebaut werden. Die Haltestellen sind im Laufe vom Sommer 2014 aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes anzupassen.

  Aufgrund der Sanierung der Dorfstrasse Laret kann der Ortsbus mit Beginn der Wintersaison 2013/14 durch Laret durchfahren. Laret ist somit nun im Stundentakt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Plan und die Haltestelle Welschdörfli werden dafür weniger oft angefahren (Linienbus im Stundentakt, zusätzlich im Winter der Skibus).

- Im Bereich der Wasserversorgung stehen im 2014 grössere Investitionen an. Aufgrund der in den letzten Jahren getätigten Einlagen in die Spezialfinanzierung ist zu erwarten, dass die Wassergebühren trotz der anstehenden Investitionen nicht erhöht werden müssen.

- Die Verbrauchsgebühren wurden sowohl für Wasser wie auch für Abwasser in den letzten Jahren gesenkt. Damit jedoch auch im Bereich Abwasserbeseitigung die übliche Amortisation getätigt werden kann, ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung budgetiert.

- Die Abfallgebühren konnten bereits im Laufe vom 2013 gesenkt werden.

- Bei der Deponie Jazun sind Abschlussarbeiten auszuführen.

- Die Kosten für den Unterhalt der Flur- und Güterwege werden aufgrund des in den letzten Jahren tatsächlichen Aufwandes tiefer budgetiert.

- Ab 2014 werden die Beiträge für Neubauten von Ökonomiegebäuden im Investitionsbudget aufgenommen.

- Die Hirtenrechnung präsentiert sich ausgeglichen. Nach Berücksichtigung der Sömmerungsbeiträge des Kantons und des Gemeindebeitrages aus der SGS werden die Restkosten auf die landwirtschaftlichen Betriebe aufgeteilt.

- Für den Bereich Tourismus wurde eine Kommission eingesetzt (Kommission Tourismusprojekte/Tourismusentwicklung). In der Kommission sind nebst den Gemeindebehörden (Gemeindevorstand, Mitglieder des Gemeinderates) die BBS AG, Engadin Samnaun sowie grosse touristische Geschäftsbetriebe vertreten.

- Dadurch, dass immer mehr Privatunternehmungen in Aktiengesellschaften umgewandelt werden, sind die Steuereinnahmen der Gemeinde rückläufig. Auch der Grundstückshandel ist rückläufig.

- Bei der Sondergewerbesteuer wird davon ausgegangen, dass die Umsatzzahlen von 2012 erreicht werden. Die Sondergewerbesteuereinnahmen Zigaretten und Treibstoff sind für die Gemeinde äusserst wichtige Einnahmequellen.

- Für Fremdmittel (Hypotheken) bezahlt die Gemeinde zurzeit einen sehr günstigen durchschnittlichen Zins von 1.4 %.

- Auf das Verwaltungsvermögen beträgt der Abschreibungssatz 10 %, auf Maschinen und Mobiliar 20 %.

Investitionsbudget
Für das Jahr 2014 sind Investitionen in der Höhe von Netto CHF 2‘766‘000.00 budgetiert (Aufwand CHF 3‘887‘000.00, Ertrag CHF 1‘121‘000.00).

- Im Bereich EDV müssen im 2-Jahresrhytmus Investitionen getätigt werden.

- Die Autodrehleiter für die Feuerwehr Samnaun wurde bereits im 2013 angeschafft. Sie ist sehr wichtig für Personenrettungen bei hohen Gebäuden. Der Kanton hat eine Hälfte der Kosten bereits im 2013 bezahlt, die zweite Hälfte bezahlt die Gemeinde im 2014. Der neue Feuerwehrbus wurde noch im Dezember 2013 geliefert.

- Bei der Schule soll ein Spielplatz erstellt werden. In diesem Zusammenhang wird zur Verbesserung der Sicherheit auch der Innenhof von der Strasse abgetrennt. Das Gesamtprojekt kostet gemäss Kostenschätzung CHF 100‘000.00. Im 2014 soll die 1. Etappe umgesetzt werden.

- Von der Alp Trida bis Laret ist ein Biketrail geplant. Von dem von Spezialisten ausgearbeiteten Gesamtprojekt (Alp Trida – Laret und Alp Trida – Ravaischer Salas – Seblas - Samnaun) ist dies sicherheitstechnisch der dringendste Teil, da auf der Strasse Alp Trida – Laret viel Verkehr herrscht (Fahrzeuge, Wanderer, Biker). Der Trail wird bis zur Talstation der Bergbahn weitergeführt (mit Zusatzschlaufe bis Samnaun Dorf und Rückführung zur Talstation auf der rechten Talseite).

- Der restliche Teil des Besucherleitsystems soll im 2014 umgesetzt werden. Die Bevölkerung hat das Konzept bereits genehmigt.

  Die BBS AG beteiligt sich wiederum mit einem Drittel an den Kosten.

- Das neu erstellte Trottoir von Samnaun Dorf (Chasa Riva) bis Clis da Ravaisch muss noch fertig gestellt werden.

- Vom Projekt Dorfsanierung Laret wird von der 2. Etappe das 2. Los ausgeführt. Die restlichen Etappen müssen zurückgestellt werden, weil auch in den übrigen Fraktionen Strassenabschnitte saniert werden müssen.

- Beim Forst-/Werkhof mit Feuerwehrhalle werden für den offenen Bereich absperrbare Tore angeschafft und montiert, damit sämtliche Fahrzeuge sowie das Werkzeug in abgesperrten Boxen gelagert werden können.

- Der Talwanderweg soll etappenweise beleuchtet werden.

- Für die künftige Wasserversorgung wird das Grundwasserpumpwerk Motnaida erstellt. Damit steht qualitativ gutes Wasser in ausreichender Menge zur Verfügung. Die Dringlichkeit ist gross, weil das Bachwasser Chamins nicht mehr für die Wasserversorgung verwendet werden darf.

- Die Anschlussgebühren Wasser/Abwasser sind aufgrund der geringen Bautätigkeit rückläufig.

- Die Bachverbauung Spissermühle muss zum Schutz des Kraftwerkes Spissermühle dringend erstellt werden. Die Stimmbevölkerung hat die Projekt- und Kreditgenehmigung bereits erteilt.

- Zur weiteren Sicherung des Talwanderweges auf der Sonnenseite des Tales wird die zweite Etappe vom Projekt Gleitschneeschutz Champ da la Motta umgesetzt.

- Die Hirtenhütte Seblas wird hüttenmässig verkleidet.

- Die Beiträge für den Neubau, den Umbau und die Sanierung von Ökonomiegebäuden werden neu über die Investitionsrechnung finanziert und ordentlich abgeschrieben.

- Die Projekte im Rahmen Sammelprojekte Instandstellung Erschliessungen (SIE) und Sammelprojekt Schutzwald/Biodiversität (SAP) werden mit 64 % bzw. 75 % subventioniert.

Der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und die GPK beantragen, das Budget Laufende Rechnung mit einem Netto Ertrag von CHF 6‘100.00 und dem Investitionsbudget mit Netto Investitionen von CHF 2‘766‘000.00 zuzustimmen und den ordentlichen Gemeindesteuerfuss bei 100 % der geltenden Kantonssteuer sowie die Steuerfüsse im SGS-Gesetz „Tabakgesetz“ und „Handelssteuergesetz“ bei 100 % zu belassen.

Die Abstimmung erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung 2014 der Gemeinde Samnaun mit einem Netto Ertrag von CHF 6‘100.00 und das Investitionsbudget 2014 der Gemeinde Samnaun mit Netto Investitionen von CHF 2‘766.000.00 werden einstimmig genehmigt.

6 Budget

10.07 - 214

Budget Sennerei Samnaun 2013/14 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Laufende Rechnung

Das Budget der Sennerei wurde vom Geschäftsführer zusammen mit der Sennereikommission ausgearbeitet. Gemäss Budget Laufende Rechnung 2013/14 wird mit einem Ertrag von CHF 2‘834‘300.00 und einem Aufwand von CHF 2‘768‘900.00 gerechnet. Der budgetierte Unternehmens-Gewinn beträgt CHF 65‘400.00.

Es wird mit einem leicht höheren Ertrag gerechnet.

Der budgetierte Gewinn beläuft sich im Rahmen des vergangenen Geschäftsjahres.

Investitionsbudget

Die budgetierten Investitionen betragen CHF 66‘000.00. Es sind die Anschaffung eines neuen Busses sowie einer Spülmaschine für die Produktion budgetiert.

Die Abstimmung über die Budgets der Sennerei erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung der Sennerei Samnaun 2013/14 mit einem budgetierten Unternehmens-Gewinn von CHF 65‘400.00 und das Investitionsbudget 2013/14 der Sennerei Samnaun mit einem budgetierten Aufwand von CHF 66‘000.00 werden einstimmig genehmigt.

7 Budget

10.07 - 214

Budget EW Samnaun 2014/15 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Laufende Rechnung

Das Budget 2014/15 vom EW Samnaun wurde von der Geschäftsführung vorbereitet und von der EW-Kommission vorberaten.

Das EW Samnaun budgetiert für das Geschäftsjahr 2014/15 einen Aufwand von CHF 5‘755‘100.00 und einen Ertrag von CHF 5‘891‘000.00. Der budgetierte Gewinn beträgt CHF 135‘900.00.

Für den Energieeinkauf Winter (Hochtarif) konnte in Verhandlungen der Einkaufspreis um einen Rappen reduziert werden. Diese Reduktion wird vollumfänglich an die Konsumenten weitergegeben.

Hingegen steigen die KEV-Gebühren und die Systemdienstleistungen. Die KEV-Gebühren wurden vom Bundesrat von 0.45 Rappen auf 0.60 Rappen pro kW erhöht. Die Kosten für die Systemdienstleistungen steigen gegenüber dem Budget 2013/14 von 0.31 Rappen auf neu CHF 0.64 Rappen pro kW. Die KEV-Gebühren sowie die Systemdienstleistungen werden ohne Verrechnung der MwSt. an die Konsumenten weiter verrechnet.

Die Einnahmen bzw. Ausgaben im Bereich Installationen sind abhängig von der Bautätigkeit und der Auftragserteilung. Der Personalaufwand wurde bereits im 2013 aufgrund der geringeren Bautätigkeit reduziert.

In allen Bereichen werden die entsprechenden Abschreibungen getätigt.

Der Energieeinkauf wird quersubventioniert mit der Eigenproduktion im Kraftwerk Spissermühle.

Wie der Geschäftsführer vom EW Samnaun ausführt, dürften aufgrund der Leitungslänge und der vorhandenen Infrastruktur rund 4-5 Rappen pro kW höhere Netznutzungsgebühren verrechnet werden, als dies momentan gemacht wird.

Investitionsbudget

Das Investitionsbudget 2014/15 des EW Samnaun rechnet mit Gesamtinvestitionen in der Höhe von CHF 3‘529‘000.00.

Die Projektierung und der Bau vom Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret mit Übernahme der vorhandenen Infrastruktur von der BBS AG ist für das Geschäftsjahr 2014/15 geplant. Die Projekt- und Kreditgenehmigung wurde von der Stimmbevölkerung bereits erteilt. Die entsprechende Bewilligung vom Kanton liegt noch nicht vor.

Weiter ist die Sanierung der Wasserfassung vorgesehen sowie Planungsarbeiten bezüglich künftiger Energieversorgung für Samnaun. Bei der Rundsteuerungsanlage im Kraftwerk muss das Kommando-Steuergerät ausgetauscht werden. Das Netzleitsystem soll um eine weitere Etappe erweitert werden.

Für die künftige Energieversorgung soll eine zweite Kabelleitung von Martina – Spissermühle gebaut werden. Im Geschäftsjahr 2014/15 sind Teilkosten (1. Etappe) für die Strecke Martina – Vinadi budgetiert. In Zusammenarbeit mit dem Kanton bzw. mit dem Ausbau der Strasse Vinadi – Spissermühle muss noch eine neue Rohranlage für die zweite Leitung gebaut werden.

Über die Budgets 2014/15 vom EW Samnaun wird mündlich abgestimmt.

Das Verwaltungsbudget des EW Samnaun 2014/15 (01.04.2014 – 31.03.2015) mit einem budgetierten Netto Ertrag von CHF 135‘900.00 und das Investitionsbudget 2014/15 (01.04.2014 – 31.03.2015) mit budgetierten Investitionen in der Höhe von CHF 3‘529‘000.00 werden einstimmig genehmigt.

8 Verschiedenes

16.04.99 - 178

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünschte werden, dankt der Gemeindepräsident den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Zustimmung zu den Budgets. Er schliesst die Gemeindeversammlung mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage.

Öffentliche Auflage dieses Protokolls gemäss Art. 12 der Gemeindeverfassung vom 20.12.2013 – 09.01.2014.

_____ _____

Susan Prinz, Protokollführung Hans Kleinstein, Gemeindepräsident